

Trotz zahlreicher Tormöglichkeiten auf beiden Seiten endete die Partie der Kreisliga 2 Regensburg zwischen dem SV Töging und dem ASV Undorf torlos. Im ersten Abschnitt versäumten es die Platzherren, in Führung zu gehen und nach der Pause vergaben die Gäste drei hochkarätige Einschussmöglichkeiten. Am Ende durften die favorisierten Töginger mit dem Remis hochzufrieden sein.

Nach einer kurzen Phase des Abtastens nahmen die Einheimischen das Heft in die Hand. In der 12. Minute spielte sich Fabian Stephan über die linke Außenbahn durch. Anstatt jedoch quer zu legen, suchte er selbst den Abschluss und verfehlte prompt das Tor. Ein Schuss von Andreas Amler fiel zu schwach aus, um den sehr guten Keeper der Gäste ernsthaft zu prüfen. Die Besucher versuchten es ausschließlich mit langen Bällen, die aber keine Gefahr bedeuteten.

In der 25. Minute traf Benedikt Halbritter mit einem Freistoß zunächst die Latte, ehe er den Nachschuss im Netz versenkte. Schiedsrichter Alois Hierl sah jedoch einen Mitspieler im Abseits. Eine ganze Reihe von weiteren Freistößen für die Gastgeber wurden ideenlos ausgeführt und brachten daher kaum Gefahr für die Undorfer.

Wie verwandelt kamen die Gäste aus der Kabine. Nun zeigte der ASV, dass er auch spielerisch einiges auf Lager hat. Nach 52 Minuten starteten die Besucher einen Angriff über links. Im Abschluss zeigten sie aber Nerven, so dass Jan Lepinsky im Nachfassen parieren konnte. Exakt nach einer Stunde vergaben die Gäste eine weitere Großchance, indem sie das Tor nicht trafen.

In der Folgezeit hatten auch die Einheimischen die Möglichkeit zur Führung. Nach einem Freistoß von Christian Weigl konnten die Undorfer auf der Linie klären (65.), und nur Augenblicke später lief Benedikt Halbritter alleine auf den Keeper zu. Er legte sich die Kugel aber zu weit vor, so dass der Torhüter klären konnte.

Auf der anderen Seite hätten die Gäste in der 76. Minute das 0:1 machen müssen. Zunächst sprang des Leder nach einem Geschoss von einem Innenpfosten an den anderen. Anstatt den Ball ins Netz zu schieben, machte ein heran eilender Undorfer einen Schlenker zu viel und brachte sich dadurch selbst um diese hundertprozentige Torchance.

In der Schlussphase lief bei der Sturm-Elf nicht mehr viel zusammen. Zumindest ging von den Gästen noch etwas mehr Gefahr aus.

SV Töging: J. Lepinsky, Sellerer (63. R. Schön), S. Weigl, C. Lepinsky, Fritz, M. Stephan, F. Stephan, Semmler (63. Meier), Amler (74. J. Halbritter), Ch. Weigl, B. Halbritter.

---